

Landesaktionsplan

Ressort: Staatskanzlei (StK)

Referat: 26

überg. Ziel: Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung der Gesellschaft für die Inklusion und Menschen mit Behinderungen ausbauen

Titel der Maßnahme: Filmische Dokumentation zur Inklusion

Beschreibung: **in normaler Sprache:**

Der Film soll das Bewusstsein der Gesellschaft für Menschen mit Behinderungen und Inklusion bilden und schärfen. Unkenntnisse, Fehlvorstellungen und Vorurteile oder Klischees sollen abgebaut werden. Der Film soll insbesondere an Schulen und Hochschulen vorgeführt werden und für den Unterricht und Lehrveranstaltungen genutzt werden. Beispiel für eine ähnliche Dokumentation: "Uwe geht zu Fuß" aus dem Jahr 2009.

in Leichter Sprache:

Diese Maßnahme gehört zum Ziel: Menschen sollen mehr über das Leben mit Behinderungen wissen.

Das wollen wir als Staatskanzlei machen:

Wir wollen einen Film über das Leben mit Behinderungen machen.

Mit dem Film wollen wir zeigen:

So ist das Leben für Menschen mit Behinderungen.

Und so können Menschen mit Behinderungen gut mitmachen.

Vieles geht auch mit einer Behinderung.

Menschen ohne Behinderungen können von dem Film viel lernen.

Viele Sachen haben sie vielleicht nicht gewusst.

Sie verstehen dann Menschen mit Behinderungen besser.

Der Film soll für den Unterricht in der Schule sein.

Und für Veranstaltungen von Hochschulen.

Der Film soll so ähnlich sein wie der Film:

Uwe geht zu Fuß aus dem Jahr 2009.

[>PDF 'Leichte Sprache' öffnen](#)

Link zum Gebärdenvideo:

<https://youtu.be/6p12RC6XVcY>

Kriterien: Auswertung einer Evaluation zur filmischen Dokumentation; Anzahl der Vorführungen an Schulen und Hochschulen.

Beteiligte: Landesbeirat zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen; Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung; Lebenshilfe Schleswig-Holstein e.V.; Stiftung Drachensee; Schwerbehindertenvertretung der Staatskanzlei; AG der Hauptschwerbehindertenvertretungen; Institut für Inklusive Bildung; Wohlfahrtsverbände; Verband pflegender Angehöriger; LAG Werkstatträte SH; Paritätischer Wohlfahrtsverband SH e.V.; Inklusionsbüro SH; Gehörlosenverband SH e.V.; Bürger.

Zeitrahmen: ab 2023 bis 2024, danach laufende Umsetzung mit Öffentlichkeitsarbeit

Handlungsfelder: 1: Bewusstseinsbildung
2: Bildung

Ziel/Maßnahme: Z 1 M 3

Status: abgeschlossen

Änderungsdatum: 28.10.2025 - 10:00 Uhr

Stand: 02.02.2026